

Kreisausschuss-Sitzung am 22.01.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: -		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Unterrichtung über Eilentscheidung

hier: Beschaffung einer gebrauchten Planierraupe für die Kreismülldeponie

Beschlussvorlage:

Der Kreisvorstand stimmte am 15.12.2017 folgender Eilentscheidung zu:

Für den Einbau von mineralischen Abfällen auf der Deponie Schneeweiderhof wird eine Planierraupe benötigt. Die bisher im Einsatz befindliche Planierraupe Liebherr PR 732 BL ist auf Grund eines größeren Schadens am Fahrtrieb nicht mehr einsatzfähig. Die Reparatur des Antriebs würde ca. 40.000,- € (netto) kosten, was aber auf Grund des Alters der Maschine (Baujahr 1995, 6.500 Betriebsstunden) nicht mehr sinnvoll ist.

Um den laufenden Deponiebetrieb dennoch gewährleisten zu können, musste vorübergehend eine Planierraupe angemietet werden. Da die damit verbundenen Kosten relativ hoch sind, ist die kurzfristige Beschaffung einer Ersatzmaschine dringend erforderlich.

Die Beschaffung einer Planierraupe sowie die Inzahlungnahme der defekten Maschine wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Gefordert wurden Angebote über die Inzahlungnahme der alten Maschine sowie über eine Planierraupe, die u.a. folgende Voraussetzungen erfüllt:

Zustand:	gebraucht
Baujahr:	ab 2012
Leistung:	120 – 135 kW
Betriebsstunden:	max. 3.000
Einsatzgewicht:	16.000 – 22.000 kg
Brustschild:	3,3 – 4,0 m ³
Weitere Ausstattungsmerkmale:	Schutzbelüftung für Fahrerkabine Hydrostatischer Fahrtrieb

Zur Angebotsabgabe wurden drei Firmen aufgefordert. Die Liebherr GmbH, Landstuhl, sowie die Log Up GmbH, Enkenbach-Alsenborn, legten entsprechende Angebote vor. Die Firma Zeppelin, Illingen, gab dagegen kein Angebot ab. Bei der Prüfung der Angebote wurde festgestellt, dass die von der Firma Log Up GmbH angebotene Planierraupe nicht die geforderte Leistung hat und auch kein Preis für die Inzahlungnahme der alten Planierraupe gemacht wurde. Dieses Angebot konnte daher nicht gewertet werden.

Die Prüfung und Wertung der Angebote der Liebherr GmbH, Landstuhl, ergab folgendes Ergebnis:

Anbieter	Typ	Baujahr	Betriebsstunden	Netto	Brutto
Liebherr GmbH, Landstuhl	PR 724-13878	2014	2.752	157.500 €	187.425 €
	PR 724-14423	2015	3.000	177.500 €	211.225 €
	PR 726-16030	2017	150	214.000 €	254.660 €

Für die Inzahlungnahme der defekten Planierraupe bietet die Firma Liebherr GmbH 5.000,- € (netto).

Da es sich um gebrauchte Baumaschinen handelt, ist es schwierig, die einzelnen Angebote miteinander zu vergleichen. Ein Bewertungskriterium ist dabei die Berechnung eines Kosten-satzes pro Betriebsstunde. Bei einer geschätzten technischen Gesamtleistung von ins-gesamt 8.000 Betriebsstunden ergeben sich für die angebotenen Planierraupen folgende Kostensätze:

Typ	Nettopreis €	Restlaufzeit Betriebsstunden	Preis pro Betriebsstunde € (netto)
PR 726-16030	214.000	7.850	27,26
PR 724-13878	157.500	5.248	30,01
PR 724-14423	177.500	5.000	35,50

Wesentlich ist aber auch, dass die Liebherr GmbH für die neuwertige Planierraupe PR 726 eine Garantie von einem Jahr bzw. maximal 2.000 Betriebsstunden gibt. Auch ein möglicher Wiederverkauf der Maschine nach wenigen Jahren bei geringer Fahrleistung spricht nicht gegen die Beschaffung der neuwertigeren Planierraupe, da für den zu erwartenden Wieder-verkaufswert weniger das Alter, sondern vielmehr die Anzahl der geleisteten Betriebsstunden maßgeblich sein wird.

Aus den genannten Gründen ist daher das Angebot über die Planierraupe PR 726-16030 als das günstigste Angebot zu werten.

Der Ankauf einer neuen Planierraupe ist im Wirtschaftsplan 2017 nicht vorgesehen. Die hierfür erforderlichen Mittel müssten daher außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Eilentscheidung:

Der Kreisvorstand beschließt, entsprechend dem vorliegenden Angebot der Firma Liebherr GmbH, Landstuhl, eine gebrauchte Planierraupe PR 726-16030 zum Preis von 254.660,- € (brutto) für die Deponie Schneeweiderhof zu beschaffen. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsjahr 2017 außerplanmäßig bereitgestellt.

Für die Inzahlungnahme der alten Planierraupe Liebherr PR 732 BL erhält der Landkreis von der Fa. Liebherr GmbH 5.000,- € (netto).